

Regelmäßige Termine

Sonntag 10:00 Uhr **Gottesdienst** mit Kinderbetreuung
Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
Dienstag 19:00 Uhr **Bibel-/Gebetsabend**
Mittwoch 19:30 Uhr **Gebetsstunde**
Samstag 16:00 Uhr **Jungschar**
Samstag 19:00 Uhr **Jugendtreff**

Regionale Termine

01.09.19 Abendmahlgottesdienst mit Hans Krumbacher (10:00 Uhr)
08.09.19 Familiengottesdienst mit Hans Krumbacher (10:00 Uhr)
15.09.19 Familiengottesdienst mit Hans Krumbacher (10:00 Uhr)
22.09.19 Familiengottesdienst Alexander Siegel (10:00 Uhr)
29.09.19 Familiengottesdienst mit Benjamin Siegel (10:00 Uhr)
06.10.19 Abendmahlgottesdienst mit Hans Krumbacher (10:00 Uhr)
13.10.19 Erntedankfest mit Tischgemeinschaft (10:00 Uhr)

Impressum

Freikirche Gemeinde Gottes

Rielasingerstr. 1, 78224 Singen

Leitungsteam:

Hans Krumbacher <i>Leiter/Pastor:</i>	Mobil: 015 777 827295 E-Mail: h.krumbacher@gmx.de
Alexander Siegel <i>Ordinierter Prediger:</i>	Mobil: 0170 1836 431 E-Mail: alex-siegel@web.de
Johann Siegel <i>Ältester/Diakon:</i>	Mobil: 0176 2336 5182 E-Mail: siegelj-m@gmx.de
Jakob Siegel <i>Ältester/Sekretär:</i>	Mobil: 01520 4866774 E-Mail: mail@jakobsiegel.de

Mehr Infos auf der Webseite: www.gego-singen.de

Bankverbindung

Gemeinde Gottes Singen	Sparkasse Singen-Radolfzell
Konto-Nr.: 3308277	Bankleitzahl 692 500 35
IBAN: DE77 6925 0035 0003 3082 77	BIC: SOLADES1SNG
E-Mail: info@gego-singen.de	Internet: www.gego-singen.de

Gemeindeblatt

Freikirche Gemeinde Gottes

Singen



Ein Gedanke zum Nachdenken

Als Gott die Fische erschaffen wollte, sprach Er zum Meer.

Als Er die Bäume schaffen wollte, sprach Er zur Erde.

Aber als Er den Menschen erschaffen wollte, sprach Er zu sich selbst:

"Dann sagte Gott:" Lasst UNS den Menschen nach unserem Bild machen, uns ähnlich."

Wenn du einen Fisch aus dem Wasser nimmst: wird es sterben; und wenn du einen Baum aus der Erde nimmst, stirbt er auch. Ebenso stirbt der Mensch, wenn er von Gott getrennt ist.

GOTT ist unsere natürliche Umwelt. Wir wurden geschaffen, um in Seiner Gegenwart zu leben. Wir müssen mit Ihm verbunden sein, weil nur in Ihm Leben ist.

Bleibe mit Gott verbunden.

Denke daran ... Gott ohne Menschen ist immer noch Gott, aber der Mensch ohne Gott ist nichts.

„Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang: eine gute Einsicht für alle, die sie ausüben. Sein Ruhm besteht ewig.“

(Psalm 111,10)

September & Oktober 2019

Liebe Geschwister und Freunde der Gemeinde, wir haben einen großen und herrlichen Gott! Er ist hoch heilig und mächtig herrschend über das ganze All. Der Psalm 99 drückt dies sehr treffend aus und fasziniert mich immer wieder! Gottes Wort veraltet niemals. Auch wenn die Welt es als ein Geschichtsbuch oder als veraltet abstempelt, dennoch bleibt das Wort Gottes in Ewigkeit bestehen! Lesen wir einmal den Psalm 99: **Der HERR ist König: es zittern die Völker; er thront über den Cheruben: es wankt die Erde. Groß ist der HERR in Zion und hochehoben über alle Völker. Preisen sollen sie deinen Namen, den großen und hehren – heilig ist er –, und preisen die Stärke des Königs, der da liebt das Recht. Du hast gerechte Ordnung fest gegründet, Recht und Gerechtigkeit hast du in Jakob hergestellt. Erhebet den HERRN, unsern Gott, und werft euch nieder vor dem Schemel seiner Füße: heilig ist er! Mose und Aaron waren unter seinen Priestern und Samuel unter denen, die seinen Namen anriefen: sie riefen zum HERRN, und er erhörte sie. In der Wolkensäule redete er zu ihnen; sie wahrten seine Gebote, das Gesetz, das er ihnen gegeben. O HERR, unser Gott, du hast sie erhört, ein verzeihender Gott bist du ihnen gewesen, doch auch ein strafender ob ihrer Vergehen. Erhebet den HERRN, unsern Gott, und werft euch nieder auf seinem heiligen Berge, denn heilig ist der HERR, unser Gott!** (MengeÜ.)

Dieser Psalm drückt die Heiligkeit und die Allmacht Gottes aus! Vor diesem großen Gott müssen alle zitternd niederfallen und Ihn fürchten! Es zeigt, dass Gott ein vergebender Gott ist, aber auch ein strafender Gott ist, der Sünde niemals unter den Teppich kehrt.

Viele Christen hören heutzutage nur die eine Seite über Gott: Gott ist gnädig und Er liebt alle Menschen! Das ist auch wahr, doch das ist nur die eine Hälfte. Gott hat Seine Güte und Seine Strenge Heiligkeit! Wenn Menschen jahrelang nur über die Gnade und die Liebe Gottes hören, verlieren sie die Furcht Gottes. Mann wird leichtsinnig mit Sünde umgehen und missbraucht die Gnade Gottes für seine eigenen Vorlieben. Gott möchte uns davor bewahren und uns lehren!

Der Apostel Paulus stellt im Neuen Testament die Frage auf: Was haben die Judenchristen den Heidenchristen für ein Vorteil? Vielleicht denkst du jetzt, gar keinen, denn in Jesus sind wir doch alle gleich... doch Paulus sagt in Römer 3,2: **„Viel in jeder Hinsicht. Denn zuerst sind ihnen die Aussprüche Gottes anvertraut worden.“** Wenn sich also ein Jude zu Jesus bekehrt, hat er einen großen Vorteil gegenüber einen Heiden, der sich auch zu Jesus bekehrt! Warum?

Weil ihnen die Gesetze Gottes zuerst anvertraut wurde! Was hatten sie davon? Sie lernten Gottes Heiligkeit und Strenge gegenüber die Sünde. Sie lernten Gottesfurcht! Die Gnade, die durch Jesus zu uns kam ist Gottes Güte gegenüber uns Menschen. Gottes Gnade ist einzigartig und sehr kostbar! Ich glaube, ein Jude, der vor seiner Bekehrung zu Jesus, nach den Alten Bund in den Geboten Gottes gelebt hat, versteht die Gnade weit aus besser! Ich möchte es mit diesem Bild illustrieren: stell dir vor, ein Schüler, der die vier Klassen einer Grundschule sehr gut absolviert, kommt auf das Gymnasium in die fünfte Klasse. Ein anderer in seinem Alter hat noch nie eine Grundschule besucht, und fängt sofort mit der fünften Klasse im Gymnasium an. Was meinst du, wird es da einen Unterschied geben? Was haben also die Juden für ein Vorteil? Sie haben die Grundschule absolviert! In der Grundschule haben sie die Furcht des HERRN gelernt! In Psalm 111,10 heißt es: **„Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang;“** Jesus ist unser großes Vorbild. In Lukas 2,52 lesen wir über Ihn: **„Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gunst bei Gott und Menschen.“** Wie nahm Jesus als Kind an Weisheit zu? Er fürchtete Gott den Vater und gehorchte seinen Eltern!

Er absolvierte die Grundschule! Er lernte das einmal eins! Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang! Sprüche 8,13 erklärt die Furcht des HERRN noch detaillierter: **„Die Furcht des HERRN bedeutet, Böses zu hassen. Hochmut und Stolz und bösen Wandel und einen ränkevollen Mund, das hasse ich.“** Gott beschreibt uns sehr genau, was es bedeutet, Ihn zu fürchten! Wie Er, sollen auch wir das Böse hassen! Jeden stolzen Gedanken aus uns hinaus werfen! Uns niemals auf ungerechte und böse Wege einlassen! Unseren Mund nie zu voll nehmen und unnütze Dinge plappern, geschweige den übel Nachreden! Gott hasst diese Dinge! Lernen wir es auch. Gottes Wort möchte uns dazu erziehen. Wohl uns, wenn wir dieses als erstes lernen und in unser Herz schließen. Um die Gnade Gottes richtig zu verstehen und schätzen zu können, brauchen wir die Weisheit Gottes! Die Weisheit Gottes beginnt mit der FURCHT DES HERRN! Deshalb ist es so enorm wichtig, dass wir diese grundlegenden Wahrheiten lernen. Der Heilige Geist möchte dies in deinem Herzen hell aufleuchten lassen. Bitte Ihn darum. Sei niemals leichtsinnig oder gleichgültig gegenüber Sünde. Gehe keine Kompromisse ein, sondern lerne von Jesus! Unser HERR JESUS kann mit uns mitfühlen. In Hebräer 4,15 steht das geschrieben. Er kennt unsere menschlichen Versuchungen, aber er blieb ohne Sünde! Wie hat er es geschafft? Hebräer 5,7-8 erklärt es: **„Der hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit starkem Geschrei und Tränen dem dargebracht, der ihn aus dem Tod retten kann, und ist um seiner Gottesfurcht willen erhört worden, und lernte, obwohl er Sohn war, an dem, was er litt, den Gehorsam;“** Jesus schrie zum Vater täglich. Er fürchtete Seinen Vater und lernt Gehorsam! Weil er gehorsam war und den Vater fürchtete, wurden Seine Gebetsschreie erhört. Was schrie wohl Jesus täglich zu Seinem Vater? Er schrie: Vater bewahre mich vor Sünde. Gieße Deinen Geist der Gnade über Mich aus. Ich will in keiner Sünde verstrickt sein. Ich möchte nicht einmal den Geruch von Sünde an mir haften haben. Vater bewahre Mich vor dem sündigen... Er wurde erhört! Halleluja, weil Er Gehorsam lernte und den Vater fürchtete! Er hat die Grundschule, das einmal eins der Weisheit Gottes gelernt!

Liebe Geschwister, liebe Freunde, damit wir die Gnade Gottes in seiner Tiefe verstehen und schätzen können, müssen wir das einmal eins der Weisheit Gottes auch lernen. *Gott zu fürchten und Ihm zu gehorchen in allen Seinen Worten!* Im Hebräer 3,14 werden wir ermahnt: **„Denn wir sind Teilhaber des Christus geworden, wenn wir die anfängliche Grundlage bis zum Ende standhaft festhalten.“** Es gilt als für uns! Wenn wir bis zum Schluss festhalten, dann erst werden wir die Teilhaberschaft in unserem HERRN Jesus Christus erhalten! So drückt es auch Judas 1,3 aus: **„Kämpft für den Glauben, der den Heiligen ein für alle Mal übergeben ist!“** Sei ein Überwinder! Gib nicht auf für den Glauben an Jesus zu kämpfen! Bis zum letzten Atemzug. Hasse das Böse. Fliehe der Sünde. Meide jede Afterrede. Denke an die Anfänge. An die Erste Liebe zu Jesus. Halte das fest bis zum Schluss. In der Offenbarung gibt Jesus an die Überwinder acht Verheißungen: Offenbarung 2,7.11.17.26; 3,5.12.21 und 21,7: Alle diese Verheißungen bekommen nur die Überwinder! Wer bis zum Schluss kämpft und nicht aufgibt! Lernen wir die Gnade Gottes zu schätzen! Wir sind TEUER erkaufte worden! Das Blut Jesu ist hochheilig und kostbar! Lasst uns, wie der Herr Jesus es tat, zum Vater schreien: Vater, bewahre mich vor Sünde. Der Geist der Gnade möchte in dir wirken und dir die Kraft geben Tag für Tag. Bis zum letzten Atemzug zu kämpfen und unseren großen und heiligen Gott zu fürchten und Ihn zu ehren. Unser Gott ist ein vergebender Gott! Halleluja, preis sei IHM!

Jesus liebt dich!

Herzliche Grüße,

Hans Krumbacher, Pastor.